

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 21 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend die am 3. und bez. 5. dts. Mts. durch Loosziehung festgestellte **Spruchliste der Geschworenen** nebst der Liste der Hilfsgeschworenen für die vierte diesjährige Sitzungsperiode des Königl. Geschwornengerichts allhier bekannt gemacht.

Chemnitz, den 5. November 1869.

Das Directorium des Königl. Bezirksamtes.

Ebelmann.

Geschworenen-Spruchliste für die Urtheilssitzung des Geschwornengerichtsbezirks Chemnitz in der vierten Sitzungsperiode des Jahres 1869.

Sortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand zc.	Wohnort.	Sortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand zc.	Wohnort.
1	66	Carl August Friedrich Kühn	Friedensrichter	Wittgensdorf	15	79	Wilhelm Eduard Dürigen	Ortsrichter u. Gemeindevorstand	Erdmannsdorf.
2	54	Carl Gottlob Martin	Gemeindevorstand	Krummhermersdorf.	16	111	Gustav Ferdinand Ernesti	Buchhändler	Chemnitz.
3	92	Clemens Claus	Kaufmann	Thalheim.	17	51	Adolph Zimmermann	Erbgerichtsbesitzer	Witzschdorf.
4	204	Friedrich Moritz Schubert	Rathmann	Ehrenfriedersdorf.	18	121	Ernst Julius Bauer	Buchbindermeister	Chemnitz.
5	198	Johann Georg Adler	Fabrikant	Buchholz.	19	104	Carl Friedrich Dietrich	Färbermeister	Chemnitz.
6	56	Friedrich Gottlieb Ulbricht	Ortsrichter	Reisa.	20	221	Carl Wilhelm Landgraf	Gutsbesitzer	Schwarzbach.
7	77	Christoph Friedrich Hunger	Gemeindevorstand	Kunnersdorf.	21	49	Friedrich Wilhelm Lohse	Färbereibesitzer	Schöpnau.
8	155	Conrad Adolph Weisker	Kaufmann	Walbheim.	22	63	Carl Gottlob Löbner	Gemeindevorstand	Kändler.
9	150	Carl Gottlieb Paul	Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand	Marbach.	23	240	Christian Friedrich Flohret	Begüterter	Granzahl.
10	210	Johann Christoph Junghanns	Gemeindeältester	Zahnsbach.	24	224	Rudolph Louis Weissbach	Gasthofs- u. Mühlenbesitzer	Ober-Schmiedeberg.
11	238	Carl Lechla	Deconom	Grünberg, früher in Lauta.	25	8	Johann Gottlob Weichert	Gemeindevorstand	Furth.
12	46	Eduard Fiedler	Fabrikant	Deberan.	26	31	Christian Friedrich Wagner	Lehngerichtsbesitzer	Stelzendorf.
13	189	Christian August Rülke	Kaufmann	Annaberg.	27	134	Friedrich Benedix Büschel	Leberladirfabrikant.	Hainichen.
14	83	Ernst Ritter	Mühlenbesitzer	Abtei Ober-Lungwitz.	28	50	Friedrich Wilhelm Keller	Gemeindevorstand	Sornau.
					29	205	Carl Otto Friedrich	Gürtler	Thum.
					30	196	Friedrich Carl Arnold Heisen	Fabrikant	Annaberg.

Liste der Hilfsgeschworenen.

Sortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand zc.	Wohnort.	Sortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand zc.	Wohnort.
1	24	Hermann Flemming	Kaufmann	Schloßchemnitz.	8	1	Carl Ferdinand Müller	Leinwandhändler	Chemnitz.
2	3	Friedrich Wilhelm Schubert	Kaufmann	Chemnitz.	9	4	Julius Bernhard Heymann	Besamentirwaarenhändler	Chemnitz.
3	9	Friedrich Wilhelm Neubert	Maurermeister	Chemnitz.	10	25	Johann Gottlob Kern	Gutsbesitzer	Schloßchemnitz.
4	6	Ferdinand Leichsenring	Rentier	Chemnitz.	11	7	Friedrich Otto Rein	Bäckermeister	Chemnitz.
5	20	Friedrich Wilhelm Otto	Schlossermeister	Chemnitz.	12	15	Hermann Julius Scheppach	Kaufmann	Chemnitz.
6	18	Carl Moritz Brunner	Buchhändler	Chemnitz.					
7	13	Carl Julius Glas	Kaufmann	Chemnitz.					

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weil. des Haus- und Gartenbesizers **Gottlob Friedrich Schönherr** zu Lichtenwalde soll das zu dessen Nachlaß gehörige, im letztern Orte Folium 30 des betreffenden Grund- und Hypothekenbuchs und № 29 des Ortsbrandversicherungscatasters gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgewöhnlich auf

1450 Thaler — —

gewürdet worden ist, Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes den

30. November 1869 Vormittags 11 Uhr

im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und unter den weiter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle sowie

den **1. December d. J.**

und die folgenden Tage von Vormittags 9 Uhr ab im obigen Nachlaßgrundstücke verschiedenes zu demselben Nachlaß gehöriges Mobiliar im Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung in Münzen des Dreißig-Thaler-Fußes verkauft werden.

Frankenberger Kirchennachrichten.
 Am 25. Sonntage nach Trinitatis selb 7 Uhr hat die Beichtrede Herr Archid. Schelle. Vormittags predigt Herr Sup. Dr. Körner über Matth. 24, 15-22; Nachmittags Herr Dial. Ksch (Missionsbetrachtung).
 Am Vortage, Freitags den 19. Novbr., predigt Vormittags Herr Sup. Dr. Körner, Nachmittags Herr Archid. Schelle.

Geborene:
 Louis Ernst Seifert's, B. u. Tischlers h., L. — Friedrich Wilhelm Heinrich's, Fabrikarbeiters h., S. — Karl Heinrich Despang's, B. u. Schönfärbers h., S. — Gustav Oskar Härke's, B. u. Tischlers h., S. — Friedrich Bruno Günther's, Tischlers h., L. — Friedrich Julius Hebrich's, ans Zimmermanns in Hausdorf, S. — Der Amalie Emilie Wehnert in Neudörfchen S. — Der Christiane Wilhelmine Veier in Neudörfchen L.

Gestorbene:
 Franz Bernhard Werner's, B. u. Webers h., L., 1 J. 3 M. 2 L., an Lungenentzündung. — Karl August Winkler's, B. u. Handelsmanns h., S., 6 W., an Krämpfen. — Hermann Edward Hunger's, B. u. Kaufmanns h., S., 7 M., an Lungenentzündung. — Karl Adolph Schredenbach, B. u. Wbrmr. h., 57 J. 11 M. 19 L., an Lungenleiden. — Christiane Concordie Ramm, Kinderwärterin in Dittersbach, 69 J. 9 M., an Altersschwäche. — Johann Hermann Reinhardt's, Webers h., L., 1 J. 2 M. 15 L., an Lungenentzündung. — Wilhelm Bruno Seydt's, B. u. Webers h., L., 1 J. 9 M. 14 L., an Lungenentzündung. — Karl Hermann Günter's, B. u. Weizenwaarenhändlers h., S., 3 J. 9 M. 25 L., an Scharlach. — Karl Friedrich Horn's, Cigarrenmachers h., L., 3 J., an Brechdurchfall. — Der Christiane Wilhelmine Veier in Neudörfchen L., 8 L., an Schlagfluß. — Karl August Uhlmann's, Rutschers h., L., 3 J. 4 M. 9 L., an Scharlach.

Sachsenburger Kirchennachrichten.
Geborene:
 Karl Liebigott Gajche's, Gutsbes. in Sachsenburg, S. — Karl Ernst Herzog's, Einw. u. Schieferdeckermeistr. in Irbersdorf, S. — Franz Kirbach's, Einw. u. Bergmanns in Schönborn, L.
Gestorbene:
 Heinrich Ernst Heine, Fabrikfchmied in Chemnitz, mit Karoline Wilhelmine Heine aus Sachsenburg.

Dank.
 Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten kleinen Clara allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Bruno Heydt und Frau.

Für die Brandcalamitosen zu Frauenstein
 übergeben uns:
 8 Ngr. Gottfried Köhler, 5 Ngr. F. A. Pösch, 24 Ngr. Ungenannt, 1 Thlr. Gebr. Barthel, 1 Thlr. Bunge's Erben.
 Bis jetzt: 153 Thlr. 12 Ngr. — Pf.
 desgl. für die Abgebrannten in **Schöpsan:**
 5 Ngr. Gottfr. Köhler, 3 Thlr. S. S., 5 Ngr. F. A. Pösch, 1 Thlr. Gebr. Barthel, 1 Thlr. C. Bunge's Erben.
 Bis jetzt: 121 Thlr. 11 Ngr. — Pf.
 desgl. für die Abgebrannten in **Lichtenstein:**
 5 Ngr. Gottfried Köhler, 10 Ngr. ungenannte Familie, 3 Thlr. S. S., 5 Ngr. F. A. Pösch, 1 Thlr. Gebr. Barthel, 1 Thlr. C. Bunge's Erben, 1 Thlr. S. P. in G.
 Bis jetzt: 45 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf.
 Für die Hinterlassenen des verunglückten Steinmehrs **Steinert** in Ebersdorf übergeben uns:
 15 Ngr. C. Bunge's Erben, 1 Thlr. S. P. in G., 15 Ngr. C. F. Michael.
 Bis jetzt: 12 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.

Expedition des Nachrichtenblattes.
Weissen flüssigen Leim
 von Ed. Gaudin in Paris verkauft à Flacon 4 Sgr. **Liebold's Leihbibliothek.**

Die landwirthschaftliche Lehranstalt zu Frankenberg
 (zugleich Vorkurs für Bangerwerke)

beginnt am 22. ds. Mts. einen viermonatlichen Winterkursus. Allwöchentlich 32 Unterrichtsstunden. **Vorkursus** vom 22. Novbr. bis mit 21. Decbr. 1869 (im Rechnen gründliche Einübung des neuen Maß- und Gewichtssystems), Honorar 3 Thlr. **Hauptkursus** vom 9. Jan. bis mit 1. April 1870 (mit Erweiterung des naturwissenschaftlichen Unterrichts), Honorar 10 Thlr. Anmeldungen wolle man freundlichst beim Herrn Oberlehrer Krause bewirken.
 Im Auftrag: **Friedrich Herrmann.**

Hiermit erlaube ich mir mein Lager seiner
Parfümerien

aus der Fabrik von **Camillo Kox** in Dresden und Meissen ergebenst zu empfehlen, bestehend in: **aromatisch-medicinischer Schwefelseife, Glycerin-Transparentseife, Weibenseife, Lanin-Balsamseife, Theerseife, Reiswehlseife, Honigseife, Mandelseife, Omnibusseife, Zahuseife**, ferner **Cispomade, Nicinussilpomade, Rosenpomade, Familienpomade, Stangenpomade, Klettenwurzelöl, Rosöl u. s. w.**, sowie eine schöne Auswahl in seinen **Odeurs**, als: **Ess-Bouquet, Mille fleurs, à la Violette, à la Rose, au Reseda, Jockey-Club, Eau de Cologne** und bittet um gütige Abnahme
G. H. Friedrich.

Neue Zufendung in Filz-, Seiden- & Castorhüten 
 empfing und empfiehlt
C. F. Uhlig's Wwe.

Solaröllampen, Dochte und Cylinder
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
G. H. Friedrich.

Empfehlung. **Theater in Frankenberg.**
 Dem geehrten Publikum von Frankenberg und der Umgegend beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 26. d. M. daselbst eintrteffe und den 28. wieder einen Cylcus von Vorstellungen eröffnen werde.
 Für die Mitglieder meiner Gesellschaft ist eine Anzahl möbllter Logis erforderlich und bitte ich desfallsige Offerten an Herrn Restaurateur **Venedix** abzugeben.
 Hochachtungsvoll
A. Wolf,
 Schauspieldirector.

Verschiedene Sorten wollnes Strickgarn, nach Zollgewicht, sowie ausgezeichnete **Sanzwirne** werden billig verkauft im **Associations-Laden** bei
Carl Lange.
 Auch sind bei Obigem **Woshaarsohlen** mit **Korkfutter** sehr billig zu haben.

Apotheker Bergmann's Elspomade
 aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 5, 8 und 10 Ngr.
Paul Schwente.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch** in Berlin, **Mittelstrasse Nr. 6.** — Answärtige brieflich. — Schon über Hundert geheilt.

Ein in gutem Zustande befindliches **Billard** ist mit allem Zubehör sofort zu verkaufen. Bei wein? sagt die Expedition d. Bl.

Kaninchen- und Hasenfelle kauft und zahlt dafür die höchsten Preise
Carl Agsten, Hütmacher.

Ein Logis, bestehend aus zwei Niederstuben mit Alkoven, ist mit dem sonst nöthigen Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen **Freiberger Gasse 197.**

Eine kleine Stube mit Studensammer steht zu vermieten **Steinweg Nr. 971.**

Geübte solide Handdrucker

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Gressard & Cie.,
 Seidendruckerei in Hildes, Rheinprovinz Rheinpreußen.
 Besonders berücksichtigt werden solche, welche bereits in andern Seidendruckereien gearbeitet haben. Auf schriftliche Anfragen erfolgt sofort Bescheid.

Ein Webergeselle kann auf **Tücher** Arbeit erhalten: **Querstraße Nr. 359.**

Ein Schuhmachergehülfe kann Arbeit erhalten bei
Joh. Friedr. Kneifel.

Für den 1. Januar wird ein gedientes, an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen** gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ausgezeichnet fettes Rindfleisch empfiehlt
A. Schüge.
Ein fettes Schwein steht zu verkaufen **Neustadt 294.**

Dramatischer Verein zu Frankenberg.

Sonntag, den 14. November, im Saale des Herrn Benedix:
Auf neuem Theater: **3. Vorstellung.**

Zur Aufführung kommt:

Steffen Langer aus Glogau, oder: Der holländische Kamin,
Original-Lustspiel in 4 Akten und einem Vorspiel:

Der Kaiser und der Seiler
in 1 Akt, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Nach der Vorstellung: **Tanzkränzchen.**

Alle activen und passiven Mitglieder werden hiermit freundlichst eingeladen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Das Direktorium.

Prüfung der Schüler hiesiger Weberschule.

Sonntag, den 14. Novbr., nach beendeter Nachmittagsgottesdienste findet im Saale des Webermeisterhauses die öffentliche Prüfung der Schüler hiesiger Weberschule statt. Wir laden dazu alle Angehörigen der Weberinnung, desgleichen auch alle andern Freunde und Gönner unseres Instituts freundlichst ein, um Zeugen der Erfolge zu sein, welche durch die treuen Bemühungen der Lehrer und den Fleiß der Schüler erzielt worden sind.

Frankenberg, den 11. Novbr. 1869.

Das Directorium der Weberschule.

Versammlung des Arbeitervereins

morgenden Sonntag, den 14. Novbr., Abends 8 Uhr im Locale der Association.

Tagesordnung:

Fortsetzung des Vortrages: Ueber Land und Leute in Ungarn, von Herrn Director Uhlant.
Der Vorstand.

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Ortelsdorf

Freitag, den 19. November 1869, Abends 6 Uhr in der Nuttkloff'schen Schankwirthschaft zu Altenhain.

F. H. Vogelsang, Vors.

Gasthof zur Fischerschenke.

Morgen, zur Jungkirchmes, wird von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet

Friedrich Zimmermann.

Zur Jungkirchmes

morgenden Sonntag

werde ich außer mit gutem Kaffee und Kuchen mit noch verschiedenen andern guten — kalten und warmen — Speisen und Getränken bestens aufwarten, weshalb ich recht zahlreichem Besuche freundlichst entgegensehe.

Einen Zur woll'n wir uns machen,
Daß, wenn Ihr nicht wollt, Ihr dennoch müßt lachen.

Enghardt in Oerzdorf.

Gasthof zu Sachsenburg.

Morgenden Sonntag, zur Jungkirchmes, findet von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik statt, wobei ich mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen andern guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bitte ich.

W. Schlegel.

Hauskirchmes

Nächsten Dienstag soll bei mir abgehalten werden, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Hermann Wittig
in Hausdorf.

Der landwirthschaftliche Consum-, Spar- und Vorschuß-Verein in Hainichen nimmt Mittwochs und Sonnabends Spareinlagen von 5 \mathcal{R} — — an beim Vereinskassirer Herrn Heinrich Pöland und verzinst dieselben bis zu 99 \mathcal{R} — — mit 4, von 100 \mathcal{R} — — an aber mit 4 $\frac{1}{2}$ Prozent jährlich.

Haltestelle zu Braunsdorf.

Morgenden Sonntag wird bei mir von Nachmittags 3 Uhr an

musikalische Unterhaltung

abgehalten, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ich lade dazu ergebenst ein.

K. Siegel.

Gasthof Fischerschenke.

Nächsten Dienstag, den 16. Novbr., von Abends 7 Uhr an:

Kirchmeschmaus.

Hierbei die aufmerksamste Bedienung der werthen Gäste zusichernd, erbittet sich gütigen zahlreichen Besuch

Friedrich Zimmermann.

Von 6—7 Uhr ist Fahrgelegenheit von der Ehranitz'schen Restauration aus!

Restauration zur Sonne.

Nächsten Montag von Nachmittags 4 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst. Es ladet ergebenst ein

S. Wagner.

Schlachtfest.

Nächsten Montag von Abends 6 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst, wozu ergebenst einladet

G. Fischer am Baderberg.

Restauration zum Hammerthal.

Sonntag, den 14. ds., von Nachmittags 4 Uhr an wird zum öffentlichen Tanzvergnügen eingeladen.

Schießhaus Frankenberg.

Morgenden Sonntag von Abends 7 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

Julius Grünert.

Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Friedr. Seifert.

Schenke zu Merzdorf.

Heute Sonnabend von 5—6 Uhr Wellfleisch und morgen Sonntag Bratwurstschmaus, wozu ergebenst einladet

W. Buchold.

Bekanntmachung.

Sonnabend, als den 13. Novbr., von früh 9 Uhr an wird ein Schwein verpundet, à A. 5 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} , bei Friedrich Wönisch, Neustadt Nr. 352.

Bekanntmachung.

Heute Sonnabend von früh 8 Uhr an wird ein Schwein verpundet, à Pfd. 5 Ngr. 5 Pf., in Nr. 92 in der Schießhausstraße.

Männergesangverein.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Generalversammlung der activen Mitglieder im Vereinslocal.

Tagesordnung:

Event. Wahl eines zweiten Vorstehers.

Der Vorstand.

MUSEUM

Morgenden Sonntag Spielabend.

Nächste Mittwoch, den 17. Novbr.:

Hauptversammlung

mit

Theater und Ball.

Der Vorstand.

Association.

Künftigen Montag, als den 15. d. M., Abends Punkt 8 Uhr

Versammlung im Vereinslocal.

Tagesordnung:

Besprechung der Einweihungsfeier unser angekauften Hausgrundstücks.

Der Vorstand.

Photographie Bürgergarten.

Sonntag geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Aufnahmen bei jeder Witterung.

C. Kömker.

Lahrer Kalender, Preis 4 Ngr., vorräthig bei C. G. Rossberg.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung,

die Vertheilung von Stiftungszinsen betr.

In soweit bei der zu Weihnachten d. J. erfolgenden Vertheilung von Zinsen aus den unter unserer Verwaltung stehenden Stiftungen arme und unbescholtene Verwandte der betreffenden Stiftungsbegründer zu berücksichtigen sind, sehen wir den Anmeldungen der Interessenten mit Nachweisen über ihr bezügliches Verwandtschaftsverhältniß bis zum 7. December d. J. an Rathsstelle entgegen.

Frankenberg, am 10. November 1869.

Der Stadtrath.
Wetzer, Brgmstr.

**Vom Zweige nimmt Abschied
das zitternde Blatt.**

Vom Zweige nimmt Abschied das zitternde Blatt,
Zur Erde fällt's nieder vergilbet und matt,
Dem Baum ist sein Liebste's gestorben.
Und siehe, mit Thränen bedeckt er das Grab
Des Schmuckes, den einstens der Frühling ihm gab,
Den mühevoll er sich erworben.

Und stille und einsam und öde und leer
Wird's unter den trauernden Bäumen umher,
Einst sinken sie selber zu Boden.
Und wehmüthig schleicht die Sonne durch's Thal
Mit ihrem so müden verblühten Strahl
Und grüßet die Blätter, die todtten.

Denn bald hat der graufige Sturm sie verweht,
Sie müssen den Weg, den das Irdische geht;
Das ist der Geseze Verlangen.
Lieb Bruder, wie Vieles, was einst dich entzückt,
Und was hier dein Leben oft reizend geschmückt,
Ist wohl auch von Dir schon gegangen.

Der Freund, der getreue, deß Herz für dich schlug,
Die theuere Mutter, die einstens dich trug,
Die Kinder, die Blüthen der Freude,
Die Gattin, die tröstend zur Seite dir ging,
Die dich mit der heißesten Liebe umsing,
Sie fielen dem Grabe zur Beute.

D'rum magst du den Gütern der Erde nicht trau'n,
Auf Gold und auf Reichthum dein Glück nicht
erbau'n;

Das Glück kann im Herzen nur wohnen.
So wie dort im Baum die belebende Kraft
Auf's Neue die Blüthen des Lenzes uns schafft,
Muß Frühling tief innen dir thronen.

Und nennst du hienieden ein zweites Herz dein,
O, laß es die köstlichste Perle dir sein!
Gieb Liebe, so viel du magst bieten,
Denn wisse, der Himmel in jeglicher Brust
Mit bleibender Wonne und bleibender Lust,
Er gründet sich nur auf den Frieden.

Nimmt Abschied vom Zweige das zitternde Blatt,
Wer dann nur den Frieden der Seele noch hat,
Der braucht nicht zu klagen, zu trauern.
Ja, wenn auch die letzte der Stunden ihm schlägt,
Die selber ihn hin zu den Blüthen gelegt,
Sein Frieden wird blühen und dauern!

Lehmann.

Literarisches.

Unter den Kalendern für das Jahr 1870 verdient wohl keiner eine so warme Empfehlung wie der im Verlag von K. S. Payne in Leipzig erschienene „**Illustrirte Familienkalender**“. Er entspricht nicht nur allen Anforderungen, die an derartige notwendige Hausbücher gestellt werden, sondern er giebt auch noch sehr angenehme Beiwerke. Es ist wirklich großartig, was man in diesem Bürgerfreund für den billigen Preis von 4 Sgr. oder 14 kr. rheinisch Alles vereinigt findet. Zuerst fesselt unsere Aufmerksamkeit das Titelbild, ein meisterhaft ausgeführter Stahlstich mit der Unterschrift „Die past“. Dann kommt der eigentliche Kalender mit allen dazu gehörigen Angaben über die Mondstellungen, Himmelserscheinungen, Tage- und Nachtstunden u. s. w., verziert mit geschmackvollen Illustrationen. Jede Monatsübersicht bringt zugleich als nützliche Zugabe ein practisches Hausrecept gegen allerlei Krankheiten und Schäden u. dergl. Hierauf folgt eine Uebersicht der sämtlichen Regentensfamilien Europas, und nun beginnt der unterhaltende Theil des Buches. Wir finden darin ergößliche Schwänke, humoristische Gedichte, eine sehr spannende Erzählung von Voltaire: „Der gespenstige Zweikampf“, eine Erzählung von Otto Moser: „Der Arzt seiner Liebe“, ferner ein Turnerabenteuer: „Am Abgrund des Todes“ u. s. w.,

eine Reihe von Anekdoten aus dem Leben berühmter Männer, Kalauer, Gedichte, Bonmots, Rebusse, Schachaufgaben u. s. w. Von großem Interesse ist ferner ein Aufsatz von Schmidt-Weisenfels über die politischen Helden der Gegenwart (mit wirklich ausgezeichneten Portraits in Holzschnitt), sowie ein ähnlicher Aufsatz über die beiden deutschen Schauspielertöchter Emil Devrient und Bogumil Davison. Auch enthält der Kalender einen mit Illustrationen versehenen Aufsatz über Flugmaschinen und Velocipedes, eine Tabelle für Zinsberechnung, ein Verzeichniß der Jahrmärkte und Messen, und als **Gratis-Prämie einen aus zwölf colorirten Karten bestehenden Atlas**. Die vielen Illustrationen des Kalenders sind durchweg vortreflich. Wir können denselben aus voller Ueberzeugung als ein sehr nützliches, belehrendes und angenehmes Buch empfehlen, aus welchem überall das Bestreben hervorspricht, sich zu einem lieben Hausfreund zu machen, ein Bestreben, welches um so eher gelingen wird, als der Kalender nicht die bekannte affectirte

Vollthümlichkeit zur Schau trägt, sondern nur durch seine Vielseitigkeit und durch seinen Gehalt sich Anerkennung zu verschaffen sucht.

In Frankenberg ist dieser Kalender vorräthig bei **C. G. Rossberg**.

„Der Kalender des Lahrer Sinkenden Boten“

ist dieses Jahr wieder vortreflich gerathen. Die Erzählung: „Schwarz-Gold-Roth“ ist voll Anmuth und Kraft, die Darstellung der Weltbegebenheiten klar und gediegen. „Die müssen weg“ ist ganz Sinkender, wie er lebt und lebt, und wird wohl kein Gesicht ernst lassen.“

Konstanzer Zeitung.

* Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Aller Anfang ist schwer,

und kein Gelehrter fällt vom Himmel, wie ihr Alle wißt, deshalb hat der „Norddeutsche Kalender“ verschiedene kluge Leute aufgesucht, um euch noch reichere und reichere Gaben als das erste Mal aufzutischen. Er hat alle Taschen voll unterhaltender Geschichten, bald ernst, bald heiter, wie das Leben selbst. Ihr werdet ihm das Lob nicht versagen, daß er sich Mühe gegeben hat, seinen Kalender gut in Wort und Bild auszustatten. Sehr interessant sind z. B. die Lebenslizen und Portraits von Johann Liebig, dem böhmischen Industriellen, Ernst Reil, dem Verleger der goldenen Gartenlaube, Schulze-Dehligsch, dem Mann der deutschen Genossenschaften, Alexander von Humboldt, dem Geistesriesen, Wagner, dem vielbesprochenen Weltmusiker. Dies Alles und noch weit mehr bringt euch der „Norddeutsche Kalender für 1870“. Und wollt ihr diesen Kalender kaufen, so fragt nur beim Buchbinder oder Buchhändler nach.

Zur Beachtung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum bringe ich hierdurch für die eintretende Winter-saison meinen

photographischen Salon

in empfehlende Erinnerung. — Medaillons, Visiten-Karten, sowie Bilder größeren Formats werden gefertigt in sauberer und sorgfältigster Ausführung. — Zugleich bemerke ich, daß ich in den Stand gesetzt bin, Gruppen in größerer Personenzahl mit Leichtigkeit zu placiren und aufzunehmen. Allen Anforderungen in Bezug auf günstige Stellung und gefälliges Arrangement wird hierbei Rechnung getragen.

Da sich gegen Weihnachten die Aufträge in der Regel häufen, so ersuche ich höflichst diejenigen, welche Bilder zu Festgeschenken gefertigt haben wollen, soweit thunlich, möglichst bald zur Aufnahme sich einzufinden.

Aufnahmezeit **von jetzt an**, so lange die kurzen Tage währen, **täglich** von 10 Uhr Vormittags bis spätestens 3 Uhr Nachmittags, sowohl bei heiterem Wetter als bei bedecktem Himmel. Kinderaufnahmen aber nur an heiteren Tagen und in der Mittagszeit.

Preise billigst, Bedienung prompt.

Frankenberg, im November 1869.

Achtungsvoll

R. Dittrich, Photograph,
Klingbach 35.



Die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck u. Söhne in Köln a. Rh. sind garantirt rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette neblige Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die courantesten Sorten sind auf Lager in Frankenberg bei Paul Schwente, in Hainichen bei Gust. Krabnefeld.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei **Clemens Steger**.

Neue Zusendung

von Damen-Jacken, Jaquettes und Mänteln, sowie dergl. Stoffe und Befäße in schöner Auswahl empfing und empfiehlt billigst

C. F. Uhlig's Wwe.

Ganz neu! Wasserdichte Gummi- und Lederschürzen

für Frauen, Mädchen und Kinder (nicht zu verwechseln mit den nachgeahmten Wachstuchschürzen) empfing und hält billigst empfohlen

Julius Barthel.

Auflage **60,000.**

Norddeutsche Haus- u. Historien- Kalender für 1870

sind bei allen renommirten
Buchhändlern u. Buchbindern
zu haben.



Die Buchhandlung von **Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18**, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Die Weinstube und Weinhandlung von **Emil Hartenstein in Chemnitz**

empfiehlt täglich frische Austern, und bittet vorkommenden Falls um gütige Beachtung.

Empfehlende Erinnerung.

- Dr. Borchardt's** arom.-mediz. Kräuter-Seife, (à 6 Ngr.)
- Dr. S. de Boutemard's** arom. Zahn-Pasta, (à 6 und 12 Ngr.)
- Dr. Hartung's** Chinarinden = Del, (in Flaschen à 10 Ngr.)
- Dr. Hartung's** Kräuter = Pomade, (in Tiegeln à 10 Ngr.)
- Dr. Koch's** Krystall. Kräuterbonbons, (in Schachteln à 10 und 5 Ngr.)
- Apotheker Sperati's** Italienische Honig-Seife, (à 2) u. 5 Ngr.)
- Professor Dr. Lindes'** Vegetabilische Stangen-Pomade, (à 7 Ngr.)

Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und werden selbe in bekannter Güte stets ächt verkauft bei

H. K. Wacker in Frankenberg.

Für 1 Thaler Posteingahlung sende ich 15 Stück Frankfurter Bratwürste, prima Qualität und Delicatesse, für 5 $\frac{1}{2}$ — 50 Stück, für 10 $\frac{1}{2}$ — 170 Stück; bei größeren Posten noch mehr Rabatt.

Carl Trauner, Frankfurt am Main.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen auf dem „Wind“ bei **L. S.**

Illustrirte Damenzeitung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit. Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen. Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

Die praktischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammeltrieb, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbst nützige, wirtschaftliche Frauen und Tüchler Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatt jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Calender, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit faaslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeschicktesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

In Frankenberg durch **C. G. Rossberg.**

Gute Rheinische Wallnüsse empfiehlt **Herrn. verw. Schmidt.**

Waschseife

in schön weiß marmorirter Waare empfiehlt à Str. nur 7 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Kiegeln und versendet Proben von $\frac{1}{2}$ Str. an Leipzig, Thomaskirchhof 20.

Hugo Arnold.

EMPFEHLUNG.



Eine schöne Auswahl in allen Sorten Korbwaaren, Blumentische, Holzkörbe, Puppenwagen, Schulköber, Kinderstühle u. noch viele andere Gegenstände bestens empfehlend, bitte ich bei fernem Bedarf um gütige Abnahme. Auch werden Reparaturen gleich Neubestellungen schnell und pünktlich besorgt.

Hochachtungsvoll
C. F. Werker, Korbmachermstr.

Ergebenste Anzeige.

Zu einem in nächster Woche beginnenden **Extra-Lanz-Cursus** ist die Theilnahme noch einiger jungen Damen erwünscht. Ich ersuche daher geehrte junge Damen, die sich dafür interessieren, ihren Entschluß mir gefälligst recht bald anzuzeigen. Frankenberg, den 11. Novbr. 1869. Mit Hochachtung **W. verw. Balletmstr. Baumgärtel.**

Daheim.

Die nächste Nr. 7 des neuen, VI. Jahrgangs enthält:

- Kloster Nothdyk. Novelle von Hans Tharau. (Schluß.)
- Das Kreuz im Walde. Criminalskizze von D. Engelde.
- Das Wunder der Zahl. Von Dr. Wilh. Hamm.
- Aus dem Leben eines Dorfschulmeisters. Mit der Illustration: Der heimtückische Schneeball. Von Otto Seig.
- Die Lebensversicherungsgesellschaft „Albert“ in London. Von Th. Cohnmann.
- Am Familientische: Die Kunst auf dem Lande. Zu dem Bilde: Nach der Natur. Von E. Wosch.

Zur Besorgung empfiehlt sich **C. G. Rossberg.** Probenummern sind vorrätzig!

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der besten (englischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellung des Zahnfleisches gänzlich vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollständiger Garantie wie solider Preise

W. Hunger, Zahnarzt in Chemnitz, Poststraße 24, 1., im Hause der Express-Compagnie.

Die **Mehl- und Gemüse-Handlung** von **Otto Weisser** empfiehlt alle Sorten Mehl, als Weizen, Roggen und Haidebrot, sowie auch Lein-, Rüben und Schwarzmehl, ferner Roggen- und Weizenkleie, türkischen Weizen, geschrotten als ausgezeichnete Fütterung.